

Beschäftigungschancen von Menschen mit Erfahrung in der Reisebranche

Die Tourismusbranche hat sich nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 erholt. Doch die Strukturen dieses Wirtschaftszweiges haben sich stark gewandelt - eine Entwicklung, die zu neuen Herausforderungen und Chancen für Arbeitnehmer ab 45 führt.



Dr. Jörg Rudolph

Dr. Jörg Rudolph verfügt über umfangreiche Managementenerfahrungen in der Touristik, die er für **20jahre.com** zusammengefasst hat.

Deutschland ist Reiseweltmeister. Nach wie vor üben gerade fremde Länder einen großen Reiz aus und für viele Menschen ist der Urlaub die wichtigste Zeit im Jahr. Jahrzehntlang haben Reiseveranstalter und andere touristische Anbieter von dieser Entwicklung profitiert und sehr gute Ergebnisse erzielt. Die Terroranschläge vom 11. September 2001 haben das Reiseverhalten nachhaltig beeinflusst. Viele Menschen reisten danach nicht mehr oder deutlich weniger. Inzwischen liegt die Zahl der Reisen wieder auf dem Niveau vom Jahr 2000.

Allerdings hat sich die Tourismusbranche stark verändert. Neue Geschäftsmodelle - insbesondere Billigfluglinien und Internet - führen zu neuen Strukturen. Außerdem greifen international ausgerichtete Konzerne mit viel Kapital aggressiv in das Marktgeschehen in Deutschland ein. Dadurch geraten klassische Reiseveranstalter wie TUI, Thomas Cook und ITS unter Druck und müssen Personal in Deutschland abbauen.

Veränderte Beschäftigungschancen

Als Folge dieser beiden Entwicklungen ergeben sich veränderte Beschäftigungschancen in der Touristik für Menschen mit Erfahrung. So stellen die klassischen Reiseveranstalter wenig Personal in Deutschland ein. Wer jedoch flexibel ist und dazu bereit ist, im Ausland zu arbeiten, hat gute Chancen als Reiseleiter oder -begleiter. Selbst für Menschen im Alter von über 60 Jahren mit Mobilität und gutem Gesundheitszustand ergeben sich hier neue Möglichkeiten. Neue Arbeitsplätze bieten auch die boomenden touristische Regionen in Deutschland.

Gerade im Bereich der Hotellerie und Gastronomie handelt es sich dabei allerdings um Saisonangebote. Einen deutlich positiven Trend gibt es bei speziellen Reiseangeboten wie Kreuzfahrten. Sie bieten gute bis sehr gute Beschäftigungschancen. Die Zahl der Reiseanbieter im Internet wächst ebenfalls kontinuierlich und damit der Bedarf an Mitarbeitern. Vor allem erfahrene IT-Kräfte haben in diesem Sektor sehr gute Möglichkeiten.

Netzwerk wichtig

Der promovierte Betriebswirtschaftler rät, persönliche Kontakte für die Stellensuche zu nutzen. Der Besuch von Messen wie der ITB in Berlin kann seiner Meinung nach ebenfalls hilfreich sein. Ein weiterer Tipp: die Beobachtung des Stellenangebots in Fachzeitschriften und auf den Internetseiten von wachsenden Unternehmen.

Zur Person:

Jörg Rudolph, geboren 1963 in Hannover, hat umfangreiche Erfahrungen in der Touristik. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Münster und anschließender Promotion erfolgte der Start seiner beruflichen Laufbahn beim Otto Konzern in Hamburg. Wichtige weitere Stationen seines Berufslebens bildeten die Geschäftsführung der FIRST Reisebüroketten, von TUI Business Travel, verschiedene Führungspositionen beim TUI Konzern und die Gesamtverantwortung für Marketing und Vertrieb bei AIDA. Jörg Rudolph lebt in Ahrensburg bei Hamburg. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.